



Modulordnung



Module der C-Trainer-Ausbildung
des Volleyball-Verband Berlin (VVB)

In der Fassung vom **Mai 2021**

Lehrausschuss Volleyball-Verband Berlin e.V.

Vorwort

Die C-Trainerausbildung ist als unterste Lizenzstufe der Einstieg in eine Trainerlaufbahn. Beim VVB gibt es einen kleinen Schwerpunkt auf das Nachwuchstraining. Die C-Trainer-Lizenz ist Voraussetzung für die Betreuung von Wettkampfmannschaften in der Berlin-Liga des VVB.

Die C-Trainerausbildung umfasst insgesamt 140 Lerneinheiten (eine Lerneinheit (LE) entspricht 45 Minuten). Wovon 80 Lerneinheiten auf den fachspezifischen Teil entfallen und 60 Lerneinheiten als Basislehrgang beim Landessportbund absolviert werden. Weitere Voraussetzungen sind ausreichende Regelkenntnisse (min. D-SR-Lizenz) sowie ein Erste-Hilfe-Kurs (min. 9 Lerneinheiten).

Die C-Trainerausbildung beim VVB findet in der Regel als Wochenlehrgang in den Oktoberferien (Herbstferien) statt. Sie verteilt sich auf neun Tage (Freitagabend bis Sonntagmittag).

Die Ausbildung zielt darauf ab, eine vielseitige Grundausbildung zu vermitteln und die Teilnehmenden zu befähigen, Inhalte des Volleyballspiels als Leistungssport kennenzulernen, zu analysieren und zu begründen sowie Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Umsetzung von leistungs- und wettkampforientierten Sportangeboten zu erwerben.

Im Verlaufe der Ausbildung sollen die Teilnehmenden folgende **Schlüsselkompetenzen** erwerben:

- *Sozial- und Selbstkompetenz*
 - eigenes Verhalten auf Sportler:innen und Gruppen wahrnehmen, deren Wirkung reflektieren und angemessen reagieren,
 - Sportler:innen sowie Gruppen motivieren,
 - angemessen und zielgruppenspezifisch kommunizieren
 - entwicklungsgemäßen Besonderheiten speziell bei Kindern und Jugendlichen sowie die geschlechtsspezifischen Bewegungs- und Sportinteressen berücksichtigen,
 - sich entsprechend seiner Verantwortung für die sportliche und allgemeine Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen handeln,
 - dem Ehrenkodex für Trainer:innen entsprechend handeln.
- *Sachkompetenz*
 - die Rahmenkonzeption für das Grundlagentraining sowie die entsprechenden Rahmentrainingspläne im Trainingskontext anwenden,
 - Training und Wettkämpfe planen, durchführen, zielgruppengerecht variieren und auswerten
 - die Grundtechniken im Volleyball und deren wettkampfmäßige Anwendung erklären, methodisch aufbereiten, korrigieren und festigen,
 - die konditionellen und koordinativen Voraussetzungen im Volleyball nennen und in der Trainingsplanung berücksichtigen,
 - ein für eine definierte Zielgruppe attraktives und motivierendes Sportangebot schaffen.
- *Methodenkompetenz*
 - eine Trainingseinheit pädagogisch korrekt planen, organisieren, durchführen und auswerten,
 - die Grundprinzipien für zielorientiertes und systematisches Lernen anwenden.

Der fachspezifische Teil der Ausbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Klausur, 90 min) und einer fachlich-methodischen Prüfung (Lehrprobe) ab. Eine mündliche Prüfung findet statt, wenn die schriftliche Prüfung nicht bestanden worden ist.

Module C-Trainer-Ausbildung

Die aufgeführten Modulen sind als Orientierung gedacht und können an die Gegebenheiten angepasst werden. Die C-Trainerausbildung besteht idealerweise aus den folgenden Modulen.

👉 **Hinweis:** Mit Klick auf die Modulnamen gelangt ihr direkt zur Modulbeschreibung!

Abk.	Modulname	LE	S.
C-Einf	Einführung in den C-Trainer	2	4
C-Tp1	Trainingsplanung 1 Anforderungsprofil und Spielstruktur des Volleyballs	1	4
C-Tp2	Trainingsplanung 2 Grundlagen des Training	8	5
C-E+C	Erwärmung und Cooldown	4	6
C-KSp	Kleine Spiele	2	6
C-Te1	Technik 1 Zuspiel	6	7
C-Te2	Technik 2 Annahme	2	8
C-Te3	Technik 3 Aufschlag	2	9
C-Te4	Technik 4 Angriff	3	10
C-Te5	Technik 5 Block, Abwehr, Fallschule	3	11
C-Ta1	Taktik 1 Allgemeine Spielfähigkeit	3	12
C-Ta2	Taktik 2 Annahmeformation und Spielsysteme	5	13
C-Ta3	Taktik 3 Abwehr- und Blocktaktik	2	14
C-At1	Athletik 1 Koordinative Fähigkeiten	2	15
C-At2	Athletik 2 Konditionelle Fähigkeiten	2	15
C-Tr1	Fertigkeiten für Trainer:innen 1 Fehlerkorrektur und Feedback	2	16
C-Tr2	Fertigkeiten für Trainer:innen 2 Spielnahes Wettkampftraining	4	16
C-Tr3	Fertigkeiten für Trainer:innen 3 Wettkampfbetreuung (u.a. Coaching)	3	17
C-Tr4	Fertigkeiten für Trainer:innen 4 Praktische Kompetenz	1	17
C-Ki+Ju	Kinder und Jugendliche	6	18
C-BV	Beach-Volleyball	6	19
C-Eva	Auswertung und Evaluation des Lehrgangs	1	20
C-Prüf1	Prüfung 1 schriftliche Prüfung (Klausur)	2	21
C-Prüf2	Prüfung 2 fachlich-methodische Prüfung (Lehrprobe)	8	21
Gesamte Lerneinheiten (LE)		80	

Einführung in den C-Trainer	
Abkürzung	C-Einf
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt die Teilnehmenden des Trainerlehrgangs in den grundlegenden Ablauf des Lehrgangs, die Struktur der Trainerausbildung und des Wettkampfsystems im regionalen und überregionalen Bereich sowie die Recherche von Quellen und Materialien ein.
Inhalte	
<p>A. Einführung in die Ausbildung und Ablauf/Organisation Es werden die Lehrgangsinhalte sowie der organisatorische Ablauf des Lehrgangs vorgestellt und die Erwartungen an die Teilnehmenden besprochen. Das Format der Klausur und die Anforderungen an die Lehrprobe werden erörtert.</p> <p>B. Wettkampfsystem im regionalen und überregionalen Bereich Es wird ein Überblick über die Wettkampfstruktur (Erwachsene und Jugend) im VVB, im Bereich Nordost sowie im nationalen Bereich gegeben. Sonderregeln im Jugendbereich (U12 bis U20) werden vorgestellt.</p> <p>C. Arbeit mit Literatur und Medien Die Teilnehmenden werden auf Informationsangebote und Quellen aufmerksam gemacht. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden Literatur hinsichtlich ihres Einsatzes im Training und ihrer Korrektheit kritisch zu reflektieren.</p>	

Trainingsplanung 1 Anforderungsprofil und Spielstruktur des Volleyballs	
Abkürzung	C-Tp1
Umfang	1 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt in die Struktur und das Anforderungsprofil des Volleyballspiels ein. Aus dem Belastungsprofil sollen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf das Training ziehen können.
Inhalte	
<p>Spielstruktur und Besonderheiten des Volleyballspiels werden besprochen. Das Anforderungsprofil und die Belastungsstruktur werden erörtert. Teilnehmenden sollen befähigt werden, daraus Rückschlüsse für den Aufbau von Trainingseinheiten zu ziehen.</p>	

Trainingsplanung 2 Grundlagen des Training	
Abkürzung	C-Tp2
Umfang	8 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul bringt den Teilnehmenden grundlegende Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Trainingseinheiten und dem Erstellen von Bereichsplanungen bei und animiert zur Reflexion des eigenen Verhalten als Trainer:in hinsichtlich dem eigenen Auftreten und dem Wirken auf eine Mannschaft.
Inhalte	
<p>A. Aufbau einer Trainingseinheit Es werden die Phasen einer Trainingseinheit und deren Merkmale dargelegt und besprochen. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden eine Trainingseinheit zu planen und verschiedene methodische Prinzipien zur Durchführung von Trainingseinheiten zu kennen und anzuwenden. Ferner sollen sie verschiedene Vermittlungsmethoden nennen, erklären, gegenüberstellen und kritisch diskutieren können (z.B. Übungs- und Spielreihen, deduktiv/induktiv). Es sollen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung diskutiert werden.</p> <p>B. Bereichsplanung Es werden die Perioden (Vorbereitungs-, Wettkampf-, Übergangsperiode) im Kontext der Saisonplanung skizziert und wesentliche Inhalte besprochen. Außerdem wird die Planung mehrerer Trainingseinheiten auf ein Bereichsziel hin erörtert (Betrachtung der Makro-, Meso- und Mikrozyklen). Eine genauere Betrachtung kann dem Trainingslager gewidmet werden.</p> <p>C. Trainerverhalten (Führungsstil) Es werden verschiedene Führungsstile, Trainertypen und die Bedeutung von Authentizität besprochen. Die Teilnehmenden werden angeregt eine ihrer Persönlichkeit entsprechende Philosophie und authentische Haltung zu entwickeln.</p> <p>D. Teammanagement und Kommunikation Es werden Merkmale guter Mannschaftsführung diskutiert und praktische Maßnahmen für das Training abgeleitet. Es werden wichtige Rollen in einer Mannschaft (Trainer:in, Kapitän:in, Mannschaftsrat u.a.) charakterisiert und deren Bedeutung für die Teamdynamik und Motivation ausgearbeitet. Auf praktische Maßnahmen zum Teambuilding wird eingegangen. Die Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation für den Umgang mit Spieler:innen wird diskutiert.</p>	

Erwärmung und Cooldown	
Abkürzung	C-E+C
Umfang	4 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul verschafft den Teilnehmenden einen Einblick in die Wichtigkeit und Herangehensweise von einer allgemeinen und volleyballspezifischen Erwärmung (Warm-up) (Schwerpunkt auf den volleyballspezifischen Teil) und Cooldown und befähigen sie, diese selbständig und zielgerichtet durchzuführen.
Inhalte	
<p>A. Erwärmung Die Bedeutung der allgemeinen und volleyballspezifischen Erwärmung wird erklärt. Die Abschnitte des Einlaufen, der Mobilisation und der Stabilisation werden skizziert und ihren Grundprinzipien, insbesondere in Bezug auf Verletzungsprophylaxe (z.B. Belastungssteigerung) und Zielgruppenspezifität dargelegt. Inhalte werden in den Modulen Athletik 1 und 2 vertieft. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Erörterung und Diskussion verschiedene Ansätze der volleyballspezifischen Erwärmung.</p> <p>B. Cooldown Die Bedeutung des Cooldown wird erklärt. Mögliche Inhalte werden besprochen.</p>	

Kleine Spiele	
Abkürzung	C-KSp
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt einen Einblick in die Kleine Spiele und deren Nutzen für die Volleyballausbildung und das Training.
Inhalte	
Die Bedeutung von kleinen Spielen als Bestandteil der Erwärmung (vor allem mit dem Fokus der Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten), aber auch für die spielerische Gestaltung des Trainings werden erörtert. Kleine Spiele als Möglichkeit der Entwicklung der Spielfähigkeit und der Vorbereitung technischer Fertigkeiten und taktischer Fähigkeiten für den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich werden erläutert.	

Technik 1 Zuspiel	
Abkürzung	C-Te1
Umfang	6 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Methodik der Einführung der Grundtechnik des Oberen und Unteren Zuspiels (Pritschen, Baggern). Dabei lernen sie die korrekte Technik, häufige Fehlerbilder sowie eine methodische Reihe zum Erlernen der Technik.
Inhalte	
<p>A. Oberes Zuspiel (frontal, über Kopf) (Pritschen) Die Technikmerkmale des Oberen Zuspiels (frontal, über Kopf) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Oberen Zuspieltechnik vorgestellt und besprochen. Vor allem die Antizipationsproblematik und die Bewegung zum Ball erhalten eine ausführliche Betrachtung (optimale Bewegung zum Ball, Ausgangsposition zum Ball, antizipierter und reeller Zuspielort).</p> <p>B. Unteres Zuspiel (frontal, seitlich (körpernah)) (Baggern) Die Technikmerkmale des Unteren Zuspiels (frontal, seitlich (körpernah)) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Unteren Zuspieltechnik vorgestellt und besprochen.</p> <p>C. Zuspielausbildung Es wird auf das Profil des Zuspielers eingegangen. Besonderheiten und Schwerpunktsetzungen bei der Ausbildung von Zuspieler:innen werden erläutert und Übungs- und Spielformen vorgestellt.</p> <p>D. Feldzuspiel Das Feldzuspiel wird definiert und Grundstrategien des Feldzuspiel werden benannt. Übungs- und Spielformen zum Festigen der Feldzuspieltechniken werden vorgestellt.</p>	

Technik 2 Annahme	
Abkürzung	C-Te2
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt die Teilnehmenden in die oberen (frontal und im Fallen) und unteren (frontal, seitlich und im Fallen) Annahmetechniken ein. Dabei erlernen sie die Vermittlung der korrekten Technik, häufige Fehlerbilder sowie eine methodische Reihe zum Technikerwerb. Hierzu wird auch der Unterschied zu den Grundtechniken Pritschen und Baggern hervorgehoben.
Inhalte	
<p>A. Obere Annahmetechniken Die Technikmerkmale der Oberen Annahmetechniken (frontal, körperfern) werden ausführlich besprochen, vorgestellt und die Unterschiede zum Pritschen benannt. Die Ausgangssituation wird beschrieben. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Oberen Annahmetechnik vorgestellt und besprochen.</p> <p>B. Untere Annahmetechniken Die Technikmerkmale der Oberen Annahmetechniken (frontal, seitlich, und im Fallen (körperfern)) werden ausführlich besprochen, vorgestellt und die Unterschiede zum Baggern benannt. Die Ausgangssituation wird beschrieben. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Unteren Annahmetechnik vorgestellt und besprochen.</p>	

Technik 3 Aufschlag	
Abkürzung	C-Te3
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Herangehensweise bei der Einführung der grundlegenden Techniken des unteren und oberen Aufschlags. Dabei erlernen sie die Vermittlung der korrekten Technik, häufige Fehlerbilder sowie eine methodische Reihe zum Erlernen der Technik.
Inhalte	
<p>A. Aufschlag von unten Die Technikmerkmale des Aufschlags von unten werden besprochen und vorgestellt. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p> <p>B. Aufschlag von oben (Flutter- und Rotationsaufschlag im Stand) Die Technikmerkmale des Aufschlag von oben (Flutter- und Rotationsaufschlag im Stand) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Unterschiede in der Armbewegung, Hand- und Fingerstellung zwischen Flutter- und Rotationsaufschlag werden erörtert. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p> <p>C. Aufschlag von oben (Flutter- und Rotationsaufschlag im Sprung) Die Technikmerkmale des Aufschlag von oben (Flutter- und Rotationsaufschlag im Sprung) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Verschiedene Varianten der Fußstellung, des Ballanwurfes und der Schrittfolge werden erörtert. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p> <p>D. Übungs- und Spielreihen Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der verschiedenen Aufschlagstechniken vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden werden angeregt, diese zielgruppenspezifisch zu erstellen, anzupassen und zu variieren.</p>	

Technik 4 Angriff	
Abkürzung	C-Te4
Umfang	3 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Herangehensweise bei der Einführung der grundlegenden Technik des frontalen Angriffsschlags inklusive Stemmschritt und Schlagbewegung. Dabei lernen sie die korrekte Technik, häufige Fehlerbilder sowie eine methodische Reihe zum Technikerwerb.
Inhalte	
<p>A. Frontaler Angriffsschlag inkl. Stemmschritt Die Technikmerkmale des Anlaufrhythmus mit Stemmschritt (Zwei- und/oder Dreischrittrhythmus), der grundlegenden Schlagtechnik und des Angriffsschlags frontal werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen des Anlaufens und der Schlagtechnik vorgestellt und besprochen.</p> <p>B. Angriffsvariationen Die Technikvariationen (Driveschlag, Angriffsfinte (Lobb, Tipp), Drehschlag) werden besprochen und vorgestellt. Überlegungen zur Reihenfolge der technischen Vermittlung werden angestellt.</p> <p>C. Tempi Die Begriffe erstes, zweites, drittes und viertes Tempo werden erläutert und die Anforderungen an Angreifer:in und Zuspieler:in besprochen. Der Schnellangriff, d.h. erstes Tempo (Aufsteiger, 2m-Schuss) und zweites Tempo (kurzer Ball (vorne, hinten), Einbeiner) werden vorgestellt.</p>	

Technik 5 Block, Abwehr, Fallschule	
Abkürzung	C-Te5
Umfang	3 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Herangehensweise bei der Einführung der grundlegenden Block- und Abwehrtechniken. Dabei lernen sie die korrekte Technik, häufige Fehlerbilder sowie eine methodische Reihe zum Technikerwerb.
Inhalte	
<p>A. Blocktechnik Die Technikmerkmale des geraden Blockes (inkl. Ausgangshaltung) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Es wird zwischen aktivem und passivem Block unterschieden. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Technik vorgestellt und besprochen. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p> <p>B. Einer- und Doppelblock Die Technikmerkmale des Doppelblocks und die verschiedenen Fortbewegungsarten (z.B. Seitstellschritte, Stemmschritt, Laufen und Springen) werden besprochen und vorgestellt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen des Doppelblocks vorgestellt und besprochen. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p> <p>C. Abwehr Die Ausgangshaltung für die Abwehr wird dargelegt. Die Technikmerkmale der oberen (Pritschen/Dig) und unteren Abwehrtechniken frontal, seitlich und im Fallen (körperfern) (z.B. Hecht-, Rutschbagger) werden ausführlich besprochen und vorgestellt. Unterschiede zur Annahme und geschlechtsspezifische Unterschiede werden herausgestellt. Es werden methodische Übungs- und Spielreihen zum Erlernen und Festigen der Abwehrtechniken vorgestellt und besprochen. Häufige Fehlerbilder werden benannt und entsprechende Korrekturen oder Übungen zur Behebung erklärt und durchgeführt.</p>	

Taktik 1 Allgemeine Spielfähigkeit	
Abkürzung	C-Ta1
Umfang	3 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt in die Methodik zur Entwicklung der Spielfähigkeit von Kleinfeldspielen 2 gegen 2 bis zum Großfeldspiel 6 gegen 6 ein.
Inhalte	
<p>A. Allgemeine Spielfähigkeit</p> <p>Spiel- und Übungsformen zur Spielfähigkeit in den Kleinfeldspielen 2 gegen 2, 3 gegen 3, 4 gegen 4 und dem Großfeldspiel 6 gegen 6 werden aufgezeigt, diskutiert und praktisch erprobt. Vor allem der Übergang vom Klein- zum Großfeld erfährt Beachtung. Die Begriffe Komplex 1 und Komplex 2 werden benannt. Kleinfeldspiele als Möglichkeit zur Entwicklung von taktischen Fähigkeiten werden erörtert. Unterschiede zwischen Mannschafts-, Gruppen- und Individualtaktik werden erläutert.</p>	

Taktik 2 Annahmeformation und Spielsysteme	
Abkürzung	C-Ta2
Umfang	5 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul beschäftigt sich mit der Einführung von Annahmeformationen, speziell dem Fünfer-, Vierer- und Dreierriegel, und von Spielsystemen im Großfeldspiel 6 gegen 6 mit besonderem Fokus auf die Hinführung und Entwicklung des 1:2:2:1+L-Systems. Zudem sollen die Teilnehmenden die Spezialisierung von Positionen und speziell dem Libero/Libera reflektieren können.
Inhalte	
<p>A. Annahmeformationen Die Annahmeformation des Fünfer-, Vierer- und Dreierriegels werden erklärt, aufgezeigt und Vor- als auch Nachteile diskutiert.</p> <p>B. Spielsysteme Verschiedene Spielsysteme werden systematisch beschrieben und erklärt. Mit Gruppenarbeiten können sich die Teilnehmenden aktiv mit den verschiedenen Spielsystemen beschäftigen. Grundlegende Strategien und Ideen hinter Spielsystemen auch unter Einbezug des Volleyball-Regelwerks sollen von den Teilnehmenden verstanden werden. Es werden diverse methodische Hilfsmittel zur Einführung der Spielsysteme diskutiert. Stärken und Schwachstellen der Spielsysteme sollen erkannt werden und daraus grundlegende taktische Gegenmaßnahmen abgeleitet werden können. Spezialisierung der Spielertypen und Anforderungen an Libero/Libera (Aufgaben, Besonderheiten) werden reflektiert.</p> <p>C. Angriff und Angriffssicherung In Verbindung mit den Spielsystemen werden mögliche Angriffsvarianten skizziert und die Bedeutung der Angriffssicherung verdeutlicht.</p>	

Taktik 3 Abwehr- und Blocktaktik	
Abkürzung	C-Ta3
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul gibt den Teilnehmenden einen Einblick in die Einführung von Block-Feldverteidigungssystemen in mannschafts- und gruppentaktischer Sichtweise und zeigt Vor- und Nachteile grundlegender Feldverteidigungssysteme auf.
Inhalte	
<p>Es werden verschiedene Block-Feldverteidigungssysteme im Großfeldspiel ohne Block, mit Einerblock und mit Doppelblock erläutert und diverse Aspekte betrachtet. Vor allem die Blockausgangsposition der Außenblockspieler:in (Innen- vs. Außenstart), b) der blockfreien Spieler:in, c) der Nahsicherungsspieler:in, d) der vor- vs. zurückgezogenen Pos. VI und e) des Blockschattens und der Verteidigung des Blockschattens) betrachtet. Vor- und Nachteile werden diskutiert und methodische Übungs- und Spielreihen zur Einführung eines Block-Feldverteidigungssystems erprobt.</p>	

Athletik 1 Koordinative Fähigkeiten	
Abkürzung	C-At1
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Dieses Modul vermittelt die Bedeutung der koordinativen Fähigkeiten in einem praxisrelevanten, volleyballbezogenen Kontext.
Inhalte	
<p>Die Bedeutung der koordinativen Fähigkeiten für das Volleyballspiel und das Training werden erörtert. Möglichkeiten für die allgemeine als auch volleyballgebundene sportliche Entwicklung werden gegeben. Verschiedene Hilfsmöglichkeiten und Ansätze können vorgestellt werden (z.B. Koordinationsleiter, Training mit diversen (Zusatz-)Bällen, Life-Kinetik).</p>	

Athletik 2 Konditionelle Fähigkeiten	
Abkürzung	C-At2
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Dieses Modul vermittelt die Bedeutung der konditionellen Fähigkeiten in einem praxisrelevanten, volleyballbezogenen Kontext.
Inhalte	
<p>An den konditionellen Fähigkeiten Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Ausdauer entlang werden praxisnahe Beispiele vor allem für die allgemeine Erwärmung (Stabilisierung, Mobilisation) gegeben und erprobt.</p>	

Fertigkeiten für Trainer:innen 1 Fehlerkorrektur und Feedback	
Abkürzung	C-Tr1
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt Kompetenzen im Umgang mit Fehlern, insbesondere ihrer Erkennung und methodischen Korrektur. Zudem sollen motivationale Aspekte, wie Belohnung, Sanktionen und Lob, diskutiert werden.
Inhalte	
<p>Es werden wichtige Prinzipien bei der Bewegungsbeobachtung und Fehlerkorrektur besprochen und an Beispielen der Volleyball-Techniken aufgezeigt. Auch Hilfsmittel zur Unterstützung der Fehlerkorrektur, vor allem bei hohen Bewegungsgeschwindigkeiten, werden erörtert. Weiter sollen die Bedeutung unterschiedlicher Beobachtungsorte erklärt, das Verhältnis von Loben und Korrigieren sowie Loben im Allgemeinen reflektiert und der Einsatz von Belohnungen und Sanktionen für unterschiedliche Zielgruppen diskutiert werden.</p>	

Fertigkeiten für Trainer:innen 2 Spielnahe Wettkampftraining	
Abkürzung	C-Tr2
Umfang	4 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt die Teilnehmenden in die Planung und Durchführung von spielnahe Wettkampftraining ein.
Inhalte	
<p>Es werden verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt Training wettkampfnah und/oder unter (psychischem) Druck zu gestalten (u.a. Big-Point-Spiele, Spiele mit Zielvorgaben/Zusatzaufgaben, veränderte Punktezahlung). Diese Modul ist sehr praxisnah orientiert.</p>	

Fertigkeiten für Trainer:innen 3 Wettkampfbetreuung (u.a. Coaching)	
Abkürzung	C-Tr3
Umfang	3 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul beschäftigt sich in Grundzügen mit der Vor- und Nachbereitung von Wettkämpfen und deren Zusammenhang mit der Planung von Trainingseinheiten. Das Modul vermittelt Kompetenzen in der Wettkampflenkung, dem Coaching, unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Auszeiten und Auswechslungen.
Inhalte	
Das Modul skizziert die Vor- und Nachbereitung von Wettkämpfen (Ableitung von Handlungsmaßnahmen für das Training, Erarbeitung von Matchplänen, Beobachtungsverfahren, Spielauswertung, Einschätzung von Spieler:innen). Hauptsächlich geht es um die Wettkampflenkung (Coaching). Vor allem um Arten des Coachings (individuelles, gruppen- und mannschaftsbezogenes Coaching), Prinzipien „guten“ Coachings und die Bedeutung von Auszeiten und Wechseln.	

Fertigkeiten für Trainer:innen 4 Praktische Kompetenz	
Abkürzung	C-Tr4
Umfang	1 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt den Trainern verschiedene für das Training relevante praktische Fertigkeiten.
Inhalte	
Es wird die Bedeutung praktischer Kompetenzen für das Training erklärt sowie eingeübt: Anwurf eines Balles für Zuspiel und Angriff; Tossen (Schlag von unten) oder Einschlagen (Schlag von oben) eines Dankeballs; zielgerichtetes Aufschlagen eines Balles; Einspielen (Tossen, Einschlagen) eines Balles für die Abwehr.	

Kinder und Jugendliche	
Abkürzung	C-Ki+Ju
Umfang	6 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt den Teilnehmer in altersspezifische Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen, sowohl in psychologischer als auch in motorischer Hinsicht, ein.
Inhalte	
<p>A. Nachwuchsgewinnung und -förderung Es werden Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung (Sichtung in Grundschulen, Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Etablierung von Ballsportgruppen) und der Aufbau einer Nachwuchsstruktur zur Nachwuchsförderung diskutiert. In diesem Zusammenhang wird auch der Begriff Talent besprochen.</p> <p>B. Ausgangslage und Besonderheiten der Nachwuchsarbeit Verschiedene Altersphasen, kritische Entwicklungsphasen bei Kindern/Jugendlichen und die Bedeutung und der Einfluss von Bezugspersonen (Peers, Eltern, Trainer:innen) und Lebenswelt (Medien, Ernährung, Schule) werden erörtert und Handlungsmaßnahmen für die eigene Tätigkeit diskutiert (didaktische Maßnahmen im Training, Einbindung von Eltern, Organisation von Jugendspieltagen etc.). Phasen guter Trainierbarkeit motorischer, konditioneller und koordinativer Fähigkeiten/Fertigkeiten mit dem Bezug zur körperlichen Entwicklung und praktische Rückschlüsse auf die eigene Trainingsplanung werden erläutert.</p> <p>C. Nachwuchstraining Es werden praktische Beispiele für ein kind- und jugendorientiertes (freudorientiertes) Training gegeben (z.B. Kleine Spiele, Kleinfeldspiele, wettkampforientierte Spiele). Hierbei werden auch Beispiele vorgestellt, wie ein Training unter schwierigen Umständen (viele Kinder, wenig Platz, wenig Bälle) zu realisieren ist. Ideen sind auch auf Tätigkeiten in Schulen (Arbeitsgemeinschaften) übertragbar.</p>	

Beach-Volleyball	
Abkürzung	C-BV
Umfang	6 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul führt den Teilnehmer in das Beach-Volleyballspiel ein und vermittelt die duale Ausbildung und Synergieeffekte zwischen Beach- und Hallen-Volleyball. Zudem vermittelt es Unterschiede in den Techniken und dem Aufbau einer Trainingseinheit. Das Modul vermittelt didaktische Kompetenzen zur Entwicklung grundlegender taktischer und spielerischer Fertigkeiten im Beach-Volleyball.
Inhalte	
<p>A. Einführung Es werden Regelbesonderheiten sowie die Struktur des Beach-Volleyballs und sich daraus ergebende Schlussfolgerungen für den technischen, taktischen und psychologischen Bereich erörtert. Synergieeffekte der dualen Ausbildung von Volleyball und Beach-Volleyball werden in Grundzügen dargelegt.</p> <p>B. Training Beispiele für beachspezifische Spiel- und Übungsreihen für technische und taktische Elemente sowie methodische Reihen zum Erwerb grundlegender taktischer Fertigkeiten werden vorgestellt. Besonderheiten im Aufbau einer Beach-Volleyball-Trainingseinheit werden erörtert (z.B. Untergrund, Wetter, Organisation).</p>	

Auswertung und Evaluation des Lehrgangs	
Abkürzung	C-Eva
Umfang	1 LE
Kurzbeschreibung	Das Modul sammelt Rückmeldungen zu dem Lehrgang (Inhalt, Organisation, Vermittlung) und dient der Qualitätssicherung.
Inhalte	
<p>Die Teilnehmenden geben schriftliche (und möglicherweise mündliche) Rückmeldungen zum Lehrgang. Es soll ein Feedback zum Inhalt, zur Organisation des Lehrgang sowie der Auswahl und dem Auftreten des Lehrteams eingeholt werden. Die schriftliche Evaluation erfolgt anonymisiert. Eine sich gegebenenfalls anschließende mündliche Diskussion kann noch weitere wichtige Impulse zur Verbesserung künftiger Lehrgänge bieten.</p>	

Prüfung 1 schriftliche Prüfung (Klausur)	
Abkürzung	C-Prüf1
Umfang	2 LE
Kurzbeschreibung	Das im Lehrgang erworbene Wissen wird mittels einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung (Klausur) abgefragt. Bei Nicht-Bestehen schließt sich eine mündliche Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt an.
Inhalte	
<p>Die Teilnehmenden schreiben eine schriftliche Prüfung (Klausur). Dauer der Klausur beträgt 90 Minuten. Die Klausur setzt sich aus offenen Fragen zusammen, die vom Lehrteam (Dozierende und Lehrgangslitende) erarbeitet werden. Über das Ergebnis der Klausur (Bestehen/Nicht-Bestehen) werden die Teilnehmenden innerhalb von sechs Wochen informiert.</p> <p>Bei Nicht-Bestehen der Klausur erfolgt eine mündliche Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt. In der Regel erfolgt dies im Rahmen der Lehrprobe.</p>	

Prüfung 2 fachlich-methodische Prüfung (Lehrprobe)	
Abkürzung	C-Prüf2
Umfang	8 LE
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden planen selbstständig eine Trainingseinheit nach einem besprochenen Thema und führen diese auszugsweise oder vollständig durch.
Inhalte	
<p>Die Teilnehmenden planen selbstständig eine Trainingseinheit nach einem besprochenen Thema. Das Thema ist selbstständig in Absprache mit dem Lehrgangslitenden zu wählen und schriftlich auszuarbeiten. Die schriftliche Ausarbeitung besteht aus einer Sach-, Bedingungsfeldanalyse und einem Verlaufsplan. Die Teilnehmenden führen die Trainingseinheit auszugsweise oder vollständig durch. Es erfolgt eine mündliche Aussprache zur Lehrprobe. Die Aussprache wird protokolliert. Bei einem Nicht-Bestehen der Lehrprobe kann sich eine zweite Lehrprobe anschließen.</p>	